



Rotary Bericht Nr. 48 vom 31.05.2010

Thema: Berufsgruppenaustausch Malaysia – Vorträge der Gäste

Die Delegation des Berufsgruppenaustauschs aus Malaysia setzt sich zusammen aus Rot. Dr. Joy Varughese, Leiter der Delegation, Rotarier seit 33 Jahren, Mitglied des Clubs von Subang; Frau Marliana Abas, Analystin bei Petronas; Frau Ee Loo Tan, Journalistin; Frau Dr. Mashitoh Binti Yaacob, Dozentin für Umweltethik an der National University of Malaysia und Herr Kevitpal Singh, Team-Manager, Mitglied bei Rotartact.

Die Teilnehmer des Berufsgruppenaustauschs sind seit drei Wochen in der Schweiz. Bisher haben Sie die Städte Genf, Neuenburg und Freiburg besucht. Nach ihrem Aufenthalt in Brig werden sie den Austausch in Bern abschliessen. Die bisher gemachten Erfahrungen und gesammelten Eindrücken in der Schweiz waren durchwegs positiv. Besonders in Erinnerung bleiben wird der Delegation der Besuch einer Schokoladenfabrik in Genf.

Der Rotary Distrikt 3300 Malaysia zählt 31 Clubs und 1700 Mitglieder. Bis 1991/92 war es der Distrikt 330 und umfasste Thailand, Malaysia, Singapur und Brunei. Er wurde jedoch für einen einzigen Governor zu gross. Deshalb erfolgte die Aufteilung in die Distrikte 3300 und 3310. Aktueller Governor des Clubs ist Leslie Salehuddin.

Malaysia befindet sich im Südosten von Asien. Es zählt 27.72 Millionen Einwohner und verfügt über eine Fläche von 328.5 km². Am 31. August 1957 erhielt der Staat seine Unabhängigkeit. Malaysia ist eine Monarchie mit einem gewählten Monarchen als Staatsoberhaupt. Sein Titel ist Yang di-Pertuan Agong und wird mit "seine Majestät" angesprochen. Der aktuelle *Yang di-Pertuan Agong* ist der Sultan Mizan Zainal Abidin, der Sultan von Terengganu. Das politische System kann als konstitutionelle Monarchie bezeichnet werden. In der der Yang di-Pertuan Agong das Staatsoberhaupt ist und der Premierminister die politische Führung des Parlamentes inne hat.

In Malaysia leben Malayan (50.4%), Chinesen (23.7%), und Inder (7.1%) zusammen. Deshalb gibt es auch eine grosse Vielfalt an traditionellen Kostümen und mehrere Religionen (Hindus, Buddhisten und Christen) werden praktiziert. Damit sind auch verschiedene traditionelle Bräuche, Feiern und Feste verbunden (Chinesisches Neujahr, Weihnachten usw.).

Die Landwirtschaft hat einen grossen Stellenwert. Es existiert eine grosse Vielfalt an tropischen Früchten und Liebhaber der asiatischen Küchen werden in Malaysia nicht zu kurz kommen.

Die Wirtschaft in Malaysia produziert ein Bruttoinlandprodukt zu laufenden Preisen von ca. 221.7 Mia. US Dollar. Das durchschnittliche Wirtschaftswachstum der letzten Jahre betrug 2.2%. 2009 erlebte Malaysia eine Wirtschaftskrise mit einem negativen Wachstum von 1.7% und einer Arbeitslosenrate von 3.5%. Die Prognosen für 2010 sind erheblich besser. Es werden Wachstumsraten zwischen vier und 5 Prozent erwartet.

Wirtschaftliche Standbeine sind die Produktions- und die Landwirtschaft, Erdöl, Gas und der Tourismus. Malaysia betreibt auch einen regen internationalen Handel. Insbesondere ist man stolz, einer der grössten Exporteure von Palmenöl, Kautschuk, Erdgas, Kakao und Pfeffer zu sein. Die malaysische Währung ist der Malaysian Ringitt (MYR). Ein Schweizer Franken entspricht 3.0861 MYR.

Malaysia ist wahrhaft asiatisch. Es verfügt über zahlreiche Sehenswürdigkeiten, 46 Nationalpärke und 97 Wasserfälle. Der Besuch des Landes lohnt sich auch für Abenteurer und Sportler. Ebenfalls auf dem Gebiet der Kunst und des Handwerks hat das Land viel zu bieten. Besonders lohnenswert ist ein Besuch der zahlreichen lokalen Märkte.

Zusammengefasst: Malaysia ein Land, das man besucht und erkundet haben muss.

Brig, 02.06.2010



Rot. René Loretan